



**KAITE-ZIMBABWE e.V.**

Ländliche Entwicklung

## **Jahresbericht 2018**

### **KAITE - Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.**

Der **KAITE-Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.** (kurz: **KAITE-ZIM e.V.**) wurde am 20. November 2007 in Berlin gegründet. Seine satzungsmäßige Aufgabe besteht in der Förderung der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit im Sinne von § 52 Abs.2 Nr. 15 AO in Simbabwe. Hierzu arbeitet der Verein sehr eng mit dem **Fairtrade Support Network Zimbabwe Trust (FSNZ)** in Harare zusammen.

Die **Ziele** des Vereins orientieren sich unmittelbar am Satzungszweck. Sie können insofern konkretisiert werden, als alle Maßnahmen im Rahmen der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit dem gemeinnützigen **Fairtrade Support Network Zimbabwe Trust (FSNZ)** in Harare, Simbabwe, zu Gute kommen. Der Verein hat sich dabei explizit vorgenommen, die Arbeit des FSNZ

- mit technischen Beratungsleistungen sowie
- mit finanziellen Hilfen (Spendengelder; Akquisition von Fördermitteln, etc.)

zu unterstützen.

**FSNZ** war im Oktober 2013 von 3 Personen aus dem Umfeld des KAITE-Trusts gegründet und am 29.11.2013 als **gemeinnütziger Trust** vom *Deeds Office*, Harare, anerkannt worden. Die im Rahmen eines BMZ/Bengo-Projekts (PN 2013.5520.5) gegründeten 11 Erzeugerorganisationen waren die ersten FSNZ-Mitglieder. Bis zu seiner Auflösung im März 2017 hatte der KAITE Trust, unser langjähriger Kooperationspartner, die Betreuung des FSNZ übernommen. **Seit April 2017 agiert das Netzwerk FSNZ eigenständig**, wobei die ehemalige KAITE Trust-Mitarbeiterin **Shamiso Mungwashu** eine federführende Rolle (Management/Beratung) übernommen hat.

Ziel und Zweck des FSNZ bestehen generell in der Förderung einer **nachhaltigen ländlichen Entwicklung zur Überwindung der Armutsschwelle in Simbabwe**. Konkret geht es darum, kleinbäuerliche und landlose Familien im organischen Landbau und in der nachhaltigen Landnutzung auszubilden, **fairen Handel** für die angebauten bzw. gesammelten Agrarprodukte zu ermöglichen und die Grundversorgung der armen ländlichen Bevölkerung, insb. Ernährung, Gesundheit (Schwerpunkt: HIV/AIDS) und Grundbildung, zu verbessern. Dabei steht der Gedanke der ‚*Hilfe zur Selbsthilfe*‘ im Vordergrund.

FSNZ hat auch das **Tagesbetreuungszentrum** (drop-in-centre) in **Kambuzuma** (Vorort von Harare) vom KAITE-Trust übernommen (vgl. FLYER, Anlage 1), obwohl das Zentrum keine eigenen Einnahmen in nennenswerter Größenordnung generieren kann und somit für laufenden Betrieb und Unterhalt auf Spendengelder (in Höhe von ca. 1.000 EUR pro Monat) angewiesen ist. Der KAITE-ZIM e.V. hat zugesagt, Gelder in der erforderlichen Höhe sammeln zu wollen; FSNZ bemüht sich jedoch ebenfalls um finanzielle Unterstützung durch andere Unterstützer (Hilfsorganisationen/Geber).

Der **Bankbestand** des **KAITE-Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.** belief sich per **01.01.2018** auf insgesamt **60.775,67 EUR**; auf unserem Geschäftskonto bei der DKB lagen **43.262,64 EUR**, das Spendenkonto bei der GLS-Zukunftsstiftung Entwicklung belief sich auf **17.513,03 EUR**. Im Laufe des Jahres 2017 wurden **34.529,69 EUR** eingenommen und **39.908,62 EUR** ausgegeben. Der Bankbestand zum **31.12.2018** belief sich auf insgesamt **55.396,74 EUR** (vgl. VN 2018, Anlage 2).

Die Spenden werden ausschließlich für die Förderung nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit in Simbabwe im Sinne von § 52 (2) Nr.15 der deutschen Abgabenordnung und der Vereinssatzung des KAITE-Zimbabwe e.V., Frankfurt, verwandt. Von Januar bis August 2018 wurde der weitere Auf- und Ausbau des **Netzwerks FSNZ** im Rahmen des Projekts 'FSNZ Management Support' mit ca. **25.000,00 EUR** unterstützt sowie Spenden in Höhe von **12.000,00 EUR** für das Waisenbetreuungszentrum in Kambuzuma an FSNZ weitergeleitet. Verwaltungskosten: **1.039,52 EUR** für Bankkosten, Notar und Erstellung der neuen *homepage*. Der Bescheinigung des Kasenprüfers **Heiko Honrath** ist in Anlage 3 zu finden.

### **Zusammenarbeit mit FSNZ**

**KAITE Trust** bestand seit März 2007; er hatte die Rechtsform einer Stiftung, die in Simbabwe seit März 2008 als gemeinnützig anerkannt war. Die Maßnahmen des **KAITE Trust** konzentrierten sich auf Ländliche Entwicklung, insb. Landwirtschaftliche Beratung zum organischen Landbau und zur Anerkennung der Bio- und Fair Trade-Zertifizierung; Förderung von Gemeinschaftsinitiativen (z.B. Erzeugerorganisationen); Beratung in Fragen der Ernährung, Hygiene und Gesundheit einschl. Energieeinsparung; Betreuung von (Waisen-)Kindern im Vor- und Primarschulalter; Unterstützung der Bekämpfung von HIV und AIDS und die Minderung negativer Folgen der Pandemie; Anregungen zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Gemeindeorganisation.

Seit der Gründung des Netzwerks arbeitete der KAITE Trust eng mit dem **Fairtrade Support Network Zimbabwe (FSNZ)** zusammen und leistete dabei vielfältige Aufbauarbeit; z. B. wurden die Betriebskosten übernommen, Schulungen für die ehrenamtlich im FSNZ-board tätigen VertreterInnen der Erzeugerorganisationen durchgeführt sowie eine umfassende Management-Beratung geleistet.

**Per Ende März 2017 hat sich der KAITE Trust aufgelöst und sein Restvermögen an FSNZ übertragen. Seit April 2017 wird FSNZ eigenständig weitergeführt und von der langjährigen KAITE Trust-Mitarbeiterin Shamiso Mungwashu geleitet. Als gemeinnützige Selbsthilfeorganisation der Erzeugerorganisationen erwirtschaftet FSNZ bislang keine eigenen Einnahmen.**

Der KAITE-ZIM e.V. hatte daraufhin beschlossen, die Aufnahme des eigenständigen Geschäftsbetriebs finanziell zu unterstützen. Die im April 2017 aufgenommenen monatlichen Zahlungen wurden unter der Bezeichnung: „**FSNZ-Management Support**“ bis August 2018 geleistet. Im Februar 2018 hatte Shamiso ihren Besuch der BIOFACH-Messe in Nürnberg dazu genutzt, den ‚Frankfurter Vorstand‘ über die FSNZ-Geschäftsentwicklung zu informieren. Da im März 2018 mit **Andrew Mhaka** ein landwirtschaftlicher Berater als zweiter Mitarbeiter eingestellt wurde, hat der Verein ab diesem Zeitpunkt die monatliche Transferzahlung erhöht. Der Vereinsvorstand war bei der Entscheidung über die Gewährung dieser Zahlungen davon ausgegangen, bis Mitte 2018 ein neuerliches Förderprojekt akquirieren zu können – doch haben die intensiven Bemühungen bei **Bengo**, Bonn, sowie bei der **Schmitz-Stiftung**, Düsseldorf, leider nicht zum (erwarteten) Erfolg geführt.

Beide Organisationen zweifelten die Managementkapazität des ‚neuen‘ FSNZ-Netzwerks an; dieses wiederum konnte keine ausreichend fundierten Geschäfts- und Finanzberichte vorlegen. Interessant war in diesem Zusammenhang die Anregung der Stiftung, mit Hilfe des SES (Senior Experten Service) einen Berater zu FSNZ nach Simbabwe zu entsenden; dieser könne bei einem Einsatz mit einem Schwerpunkt auf Finanzplanung und -verwaltung die Managementkapazität

erhöhen und eine Einschätzung über die Qualität der Arbeit vor Ort bzw. die Leistungsfähigkeit von FSNZ abgeben.

Da beim FSNZ in der Zwischenzeit ein anderer Projektpartner (Neuapostolische Kirche (NAK)) angeklopft und eine Finanzierung von ca. \$50 000 für die Dauer von 12 Monaten in Aussicht gestellt hatte, hatte die FSNZ-Geschäftsführerin im Dezember diesen SES-Einsatz abgelehnt. Der Vorstand hatte mit ihr daraufhin vereinbart, dass der Bericht über die Durchführung des neuen Projekts als Nachweis für die FSNZ-Managementkapazitäten und damit als Grundlage für einen neuerlichen Projektantrag bei der Schmitz-Stiftung im Jahr 2020 Verwendung finden sollte.

Mit eine der wichtigsten Aufgaben des Netzwerks besteht in der zentralen Vermarktung der öko- u. FT-zertifizierten Produkte, überwiegend durch Export. Die Verkaufserlöse werden hälftig in Bonus- und Premium-Zahlungen geteilt und von FSNZ entsprechend den FT-Richtlinien verteilt. Dabei erhalten die einzelnen ProduzentInnen ihren Bonus entsprechend der abgelieferten Menge, während das Premium an die jeweilige Erzeugerorganisation zur gemeinschaftlichen Verwendung bei der kommunalen Infrastrukturentwicklung sowie zur Sicherstellung nachhaltiger Landwirtschaftspraktiken geht. Ende 2018 hat das FSNZ-Management den Beschluss gefasst, 10% der gesamten Verkaufserlöse zur Bestreitung der Betriebskosten einzubehalten; insbesondere die Sicherstellung der FT-Siegel ist mit relativ hohen Kosten (Neu-Inspektion, Mitgliedsgebühr, etc.) verbunden.

### **Vereinsarbeit 2018**

Die Vereinsgeschäfte werden von einem **Vorstand** geführt, der seit der MV 2016 unverändert aus folgenden 5 Personen besteht: **Carola Kaps**, München; **Dr. Linda Kleemann**, Hamburg; **Klaus Pilgram**, **Peter Rettenbeck** und **Katja Suhr**, alle Frankfurt.

Der Vorstand war im Geschäftsjahr 2018 ständig über E-Mail und Telefon untereinander im Austausch.

Die **Mitgliederversammlung 2018**, zu der vom Vorstand fristgemäß geladen worden war, fand am 05.09.2018 in Frankfurt/M. statt. **Der gesamte Vorstand und Kassenprüfer Heiko Honrath wurden entlastet.** Zu den Ergebnissen vgl. das beigefügte Protokoll (Anlage 4).

Das **Finanzamt Frankfurt III** hat in § 9 Auflösung unserer im Okt. 2016 geänderten Satzung einen Formfehler entdeckt und uns dies mit Schreiben vom 14.09.2018 mitgeteilt. Für den Fall der Auflösung unseres Vereins hatten wir den KAITE Trust (den es inzwischen nicht mehr gibt) benannt, an den ein eventuell vorhandenes Vermögen gehen sollte. Die hier zu benennende Organisation muss aber zwingend ihren Sitz innerhalb der EU haben! Um unsere Gemeinnützigkeit zukünftig nicht zu gefährden, muss die Satzung in diesem Punkt geändert werden. Zur Änderung der Satzung ist eine „Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder“ (§ 7) im Rahmen einer außerordentlichen MV erforderlich. Diese a.o. MV hat am 20.10.2018 in Frankfurt stattgefunden (vgl. Protokoll, Anlage 5). Als Ersatz für den KAITE Trust wurde ‚*medico international*‘, Frankfurt, bestimmt.

Die dort beschlossene Satzungsänderung ist per 14.11.18 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Frankfurt eingetragen worden. **Ab dem 01. Januar 2019 ist uns die Gemeinnützigkeit wieder zuerkannt werden.** Aufgrund des sog. Vertrauensschutzes behalten die in den Jahren 2017/18 von der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, Bochum, ausgestellten Spendenbescheinigungen ihre Gültigkeit – es ist also kein materieller Schaden entstanden!

Die **homepage** des Vereins <http://kaite-zim-verein.de/> ist ab Februar 2018 ‚online‘.

Am Jahresende 2018 hatte KAITE-ZIM e.V. unverändert **64 Mitglieder**.

**Frankfurt, den 11.03.2019**

***Carola Kaps, Dr. Linda Kleemann,  
Klaus Pilgram, Peter Rettenbeck, Katja Suhr***

***(Vorstand des KAITE-Zimbabwe e.V.)***

## **A N L A G E N**

**Anlage 1: FLYER Kambuzuma drop-in-centre**

**Anlage 2: Verwendungsnachweis (VN) 2018**

**Anlage 3: Bescheinigung Kassenprüfung 2018**

**Anlage 4: Protokoll der MV 2018 vom 05.09.2018**

**Anlage 5: Protokoll der ao.MV 2018 vom 20.10.2018**

## Anlage 1: FLYER Kambuzuma drop-in-centre

**Contact Information**

Fairtrade Support Network Zimbabwe welcomes any form of cooperation and support. If you are interested in us and would like to know more, please feel free to contact us at:

Shamiso Mungwashi  
**Fairtrade Support Network Zimbabwe Trust (FSNZ)**  
shamisofsnz1@gmail.com

**FSNZ**  
*Restoring the dignity in agriculture for small scale producers*  
Alternatively contact  
**KAITE-ZIM e.V.**  
c/o Klaus Pilgram  
KAITE-ZIM e.V., Germany  
klaus.pilgram@gmail.com

KAITE-ZIM e.V. was founded in 2007 in Berlin. It exclusively and directly pursues charitable purposes, namely the promotion of sustainable rural development in Zimbabwe.

**Bank Details:**  
**Kontoinhaber: Zukunftsstiftung Entwicklung, GLS**  
**IBAN: DE05 4306 0967 0012 3300 10**  
**BIC: GENODEM1GLS**  
**Stichwort: KAITE (F215)**

**Fairtrade Support Network Zimbabwe Trust**

56 Marlborough drive Marlborough  
Harare  
Zimbabwe

Tel: +263 772338751

Giving hope for a better future for orphaned children in Zimbabwe

**KAMBUZUMA  
DROP-IN-  
CENTRE**

### About Kambuzuma drop-in-centre

Kambuzuma drop in- centre was founded in 2007 in Harare Zimbabwe. Kambuzuma is one of the poorest high density suburbs of Harare. Right at the center of Kambuzuma, Fairtrade Support Network Zimbabwe through the assistance of KAITE Verein in Germany supports 30 orphans aged 6 to 18. These 30 children live in very poor conditions with extended family or alone as child-headed families. Some of them are already HIV positive and need special care.



The cost of education has become unattainable by the average Zimbabwean as people struggle to find money to pay for the school fees. The failure to pay school fees has led to an increase of delinquency on the children as they have nothing else to occupy their time. This leaves them vulnerable and open to abuse which poses a high risk in this era of increased rates of HIV/AIDS as well as the increased number of teenage pregnancies

As these children live with their extended families who took over their care after the demise of their parents FSNZ conducts a needs assessment for every child in order for them to ensure that they provide for the needs which are unique to each child.

We offer group counselling and psychosocial support. The days at the centre are separated for life skills development. The activities at the centre include, the health day talk, gardening and



nutrition days as well as recreational and skills training days. During the garden days the children learn how to practice or-

ganic farming and the preparation of organic fertilizers.

The highlight of the year for the children is the excursion where they can go and enjoy a holiday out of the city for a few days. For most of these children the only bed they have ever slept on is at one of these excursions.



### The objectives of KAMBUZUMA DROP-IN-CENTRE

- Provide access to medication to every orphaned child that is under the FSNZrun programme in Kambuzuma
- Provision of school fees and uniforms and books to those children who are currently in school.
- Provide the children with a drop in centre where they can gain access to HIV/AIDS related information, nutrition and health, learn some life skills such as gardening, basket weaving and sewing as well as to improve the



nutritional status of identified orphans and vulnerable children.



**Anlage 2: Verwendungsnachweis (VN) 2018**  
Auf Nachfrage

### Anlage 3: Bescheinigung Kassenprüfung 2018

## Bescheinigung

An die Mitgliederversammlung des Vereins

**KAITE Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.**

Ich habe die Einnahmen-/ Ausgaben-Rechnung des Vereins **KAITE Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.** geprüft.

Nach meiner pflichtgemäßen Prüfung entspricht die Einnahmen-/ Ausgaben-Rechnung des Vereins für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung des Vereins. Die Prüfung der satzungsgemäßen Verwendung des Vermögens des Vereins hat zu keinen Einwendungen geführt.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2019



Heiko Honrath

**Anlage 4: Protokoll der MV 2018 vom 05.09.2018 (vgl. beigefügte Datei)**

**Anlage 5: Protokoll der ao.MV 2018 vom 20.10.2018 (vgl. beigefügte Datei)**